

Zaire 74 - Kommt schnell, aber nähert euch vorsichtig

von Patrick Findeis

Regie: Kai Grehn

Komposition: tarwarter

Produktion: SWR 2018, 72 Minuten

Zaire im September 1974. Der ehemalige Sportredakteur Harry Reschke will seine vermeintlich letzte Chance nutzen und es allen zeigen, nachdem er alles verloren hat: Frau und Kind, den gutbezahlten Job. Vom Kokain ist er weg, die Psychose, die ihn zu den Drogen trieb, ist überstanden. Jetzt will Reschke eine große literarische Reportage raushauen über den Rumble in the Jungle, über das Boxen, über Helden, über Gewinner und Verlierer, über Schwarze und Weiße, über Befreiung und Revolution.

Da macht das Gerücht die Runde, George Foreman habe sich im Sparring einen Cut an der Augenbraue zugezogen - möglicherweise das Ende für den vermeintlich größten Boxkampf aller Zeiten. Doch Diktator Mobutu zahlt über zehn Millionen Dollar, stellt seinen Nationalpalast als Trainingsstätte zur Verfügung.

Also wird der Kampf verschoben um sechs Wochen, den Boxern die Ausreise verweigert bis zum neu angesetzten Kampftag. Und Reschke bleibt nichts anderes übrig, als ebenso auszuharren. Doch im Wahnsinn des diktatorischen Staats verliert er zunehmend den Bezug zur Realität.

Harry Reschke: Carlo Ljubek

Bula Mandungo: Marek Harloff

Hans Buchhold: Michael Schütz

Ingrid Reschke: Friederike Ott

Bill Cardoso: Florian von Manteuffel

Barkeeper: Sebastian Mirow

Zollbeamtin: Isabelle Demey